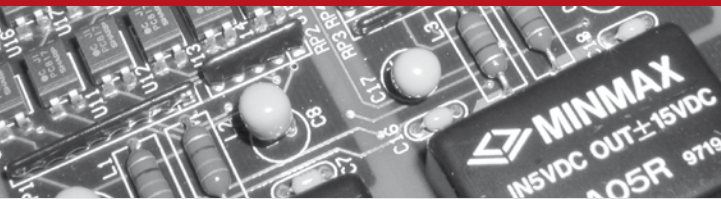


## ► Produktionstechnologie



Hochschule Bremerhaven 53°32' N

Globalisierung, Marktturbulenz und Kostendruck zwingen die Industrieunternehmen insbesondere in Krisenzeiten zur permanenten innovativen Anpassung ihrer Fabrik- und Produktionsstrukturen. In der heutigen Zeit ist die sichere Beherrschung der verschiedenartigen Produktionstechnologien für Unternehmen von besonderer Bedeutung. Der Begriff der „Industriellen Produktion“ umfasst hierbei alle erforderlichen Teilschritte zur Herstellung eines Produkts oder einer Dienstleistung. Hierzu zählen u. a. die Aufgabenbereiche der Konstruktion, Arbeitsplanung, Fertigung und Montage.

Ingenieure der Produktionstechnologie sind einerseits stetig in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess der Produktion eingebunden und andererseits Problemlöser in Hinblick auf die Findung neuer Fertigungswege und -möglichkeiten. Als interdisziplinäre Kompetenzen wird von Produktionstechnikern Teamfähigkeit, gezieltes Management und soziale Kompetenz verlangt. Mit dem Bachelorstudiengang Produktionstechnologie hat sich die Hochschule Bremerhaven das Ziel gesetzt, Studierende zu fachkompetenten, verantwortungsbewussten und lösungsorientierten Spezialisten auszubilden.

### Der Studiengang zeichnet sich aus durch:

- sieben Semester Vollzeitstudium
- Abschluss mit dem Bachelor of Engineering (B.Eng.)
- Schwerpunkte Mechatronik/Automatisierungstechnik oder Fertigungstechnik
- ein Praxissemester
- weiterführende Masterstudiengänge

## ► Kontakte und Adressen

### ► Hochschule Bremerhaven

An der Karlstadt 8, 27568 Bremerhaven  
Telefon +(49) 471 - 4823-0  
Email [info@hs-bremerhaven.de](mailto:info@hs-bremerhaven.de)  
Internet [www.hs-bremerhaven.de](http://www.hs-bremerhaven.de)

### ► Studienberatung

Telefon +(49) 471 - 4823-556  
Email [info@hs-bremerhaven.de](mailto:info@hs-bremerhaven.de)

### ► Immatrikulations- und Prüfungsamt

Telefon +(49) 471 - 4823-160  
Email [studsek@hs-bremerhaven.de](mailto:studsek@hs-bremerhaven.de)

### ► Leiter des Studiengangs Prof. Dr.-Ing. Günter Deiler

Telefon +(49) 471 - 4823-486  
Email [gdeiler@hs-bremerhaven.de](mailto:gdeiler@hs-bremerhaven.de)  
Internet [www.hs-bremerhaven.de](http://www.hs-bremerhaven.de)

## Produktionstechnologie



### ► Bachelor of Engineering

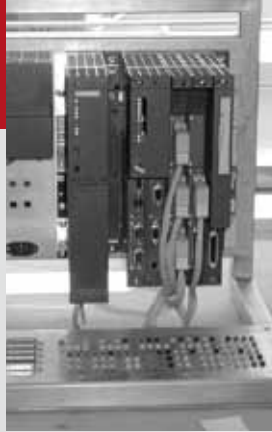
## ► Struktur und Besonderheiten

Das interdisziplinäre Curriculum bildet die Studierenden zu Ingenieuren aus, die lösungsorientiert an komplexe Fragestellungen der Produktionstechnologie herangehen, neue Fertigungswege und -möglichkeiten entwickeln und Produktionsprozesse verbessern.

Dabei lernen sie alle erforderlichen Teilschritte der industriellen Produktion kennen – von der Konstruktion und Arbeitsplanung bis hin zu Fertigung und Montage.

In den ersten drei Semestern des insgesamt sieben semestri-gen Bachelorstudiengangs werden grundlegende Kenntnisse der Mathematik, Physik, Technische Mechanik, Werkstoff- und Elektrotechnik und Konstruktionslehre vermittelt. Nach dem dritten Semester besteht für die Studierenden die Möglichkeit, sich zwischen den Studienrichtungen Fertigungstechnik oder Mechatronik/Automatisierungstechnik zu entscheiden. In beiden Schwerpunkten stehen sowohl Antriebstechnik und Produktionsplanung als auch Maschinen- und Anlagenprojek-tierung auf dem Lehrplan. Während die Studierenden in der Fertigungstechnik mit Instrumenten wie CAD (Computer Aided Design) und FEM (Finite Elemente Methods) neue Techniken erproben und in das ABC von Oberflächentechnik und Füge-technik eindringen, beschäftigen sie sich in der Mechatronik/Automatisierungstechnik mit Mikroprozessor-, Feldbus-, und Regelungstechnik und Automatisierungssystemen.

Ergänzend erwerben alle Studierenden Wissen in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Recht und Qualitätsmanagement. Darüber hinaus werden auch die praktischen Fähigkeiten der zukünftigen Ingenieure in Übungen und Projektarbeiten durchgängig geschult.



## ► Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die Fachhochschulreife. Über Möglichkeiten der Sonderzulassung informiert das Immatrikulationsamt der Hochschule Bremerhaven. Europäische und US-amerikanische Schulabschlüssen werden meist als gleichwertig anerkannt. Nicht-deutschen Bewerbern empfehlen wir eine Vorprüfung der Bewerbung durch die Prüfstelle ASSIST. Nähere Informationen gibt es unter [www.uni-assist.de](http://www.uni-assist.de).

Für Studienbewerber, die keine fachpraktische Ausbildung durchlaufen haben, wird ein Praktikum vor Beginn des Studiums empfohlen. Weiterhin sind Basiskenntnisse der englischen Sprache Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums. Erwartet wird das Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens.



Um sich für den Studiengang Produktionstechnologie zu bewerben, muss das entsprechende Bewerbungsformular vollständig ausgefüllt und mit allen erforderlichen Anlagen versehen

rechtzeitig zum Ende der Bewerbungsfrist dem Immatrikulationsamt der Hochschule vorgelegt oder per Post zugesandt werden. Das Formular ist bei der Studienberatung oder auf der Homepage der Hochschule Bremerhaven erhältlich.

Bewerbungstermine und sonstige Fristen werden auf der Homepage veröffentlicht oder können bei der Studienberatung erfragt werden. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester.

## ► Einsatzfelder der Absolventen

Die Produktionstechnologie beeinflusst die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Im Jahr 2007 belief sich der Anteil der Beschäftigten in der produzierenden Industrie auf über 20% der Gesamtwirtschaft in Deutschland. Ingenieure der Produktionstechnologie sind neben dem nationalen auch auf dem internationalen Arbeitsmarkt sehr gefragt. Sie nutzen ihre erlernten technisch-wissenschaftlichen Kenntnisse zur wirtschaftlichen Herstellung von Erzeugnissen in produzierenden Unternehmen. So sind die Absolventen in der Lage,

- Konstruktion und Entwicklung,
- Fertigungsplanung und -steuerung sowie
- Instandhaltung und Vertrieb in produzierenden Unternehmen entscheidend voran zu treiben.

Dabei können sie in zahlreichen Branchen im In- und Ausland tätig werden:

- in Unternehmen der Maschinen-, Anlagen-, Elektro- und Konsumgüterindustrie,
- in Schiffbau-, Fahrzeug- und Luftfahrtfirmen oder
- in Ingenieurbüros und Unternehmensberatungen.

Möglich ist auch ein weiterführendes Masterstudium in Process Engineering and Energy Technology.

